



Fraktion

Riedbahnstraße 6, 64331 Weiterstadt

Fraktionsvorsitzende: Heinz-Ludwig Petri: hlpetri@alw-gruene.de * Dr. Barbara Pohl: barbara.drpohl@go4more.de

ALW-GRÜNE Weiterstadt Fraktion

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Herrn Manfred Dittrich

Riedbahnstraße 6

64331 Weiterstadt

Weiterstadt, den 30. Oktober 2021

Antrag Teilnahme am Modellversuch Shuttle-On-Demand „DADI-Liner“

Sehr geehrter Herr Dittrich,

bitte nehmen Sie den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, in Person des Bürgermeisters Ralf Möller

- 1. sich ernsthaft um die Teilnahme am Modellversuch „DADI-Liner“ für die Stadt Weiterstadt zu bemühen.**
- 2. ständig in Stadtparlamentssitzungen unter TOP „Bericht des Bürgermeisters“ über den Erfolg der Bemühungen zu berichten.**
- 3. ggf. notwendige Beschlussvorlagen unmittelbar in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen.**

Begründung:

Mit Schrecken haben wir über unseren Vertreter in der DADINA- Verbandsversammlung von dem mündlichen Bericht des Ersten Kreisbeigeordneten Lutz Köhler erfahren, dass das seit längeren für Herbst 2021 vorgesehene Projekt Shuttle-On-Demand „DADI-Liner“ aus finanziellen Gründen des Landkreises nicht wie zugesagt realisiert werden könne. (Das Darmstädter-Echo berichtete im Nachgang am 07.10.2021 entsprechend.)

Auf Vorschlag von SPD - Landrat Klaus Peter Schellhaas wurde der entsprechende Haushaltsansatz durch das Regierungspräsidium Darmstadt in der Haushaltsverfügung eingekürzt.

So funktioniert eine nachhaltige Verkehrswende nicht!

Als „Trostpflaster“ sollen in zwei Gemeinden des Landkreises Modellversuche realisiert werden, eine Region im West- und eine im Ostkreis.

Hierüber wurde im Vorfeld der letzten Verbandsversammlung bereits im DADINA Städte- und Gemeindebeirat berichtet, in dem der Bürgermeister Vertreter der Stadt Weiterstadt ist.

Seit Jahren besteht in Weiterstadt ein Mangel an umfassenden ÖPNV-Verbindungen. So wird beispielsweise Schneppenhausen als einziger Ortsteil im Tagesverkehr nur halbstündlich von Bussen angefahren, im Spätverkehr noch seltener. Es gibt keine Buslinie, die alle Ortsteile untereinander umsteigefrei miteinander verbindet, ohne lange Fußwege in Kauf nehmen zu müssen. Direkte Busverbindungen von Weiterstadt in die Nachbarorte wie z.B. nach Griesheim sind überhaupt nicht vorhanden. Der städtische Seniorenbus ist ein sehr löbliches Projekt, allerdings nur für eine Zielgruppe und kann mit seinem eingeschränkten Fahrplan diesen generellen Mangel im ÖPNV bei weitem nicht heilen.) Hier bietet der DADI-Liner eine Möglichkeit zur deutliche Verbesserung, um die geschilderten Unzulänglichkeiten zumindest teilweise auszugleichen. Aufgrund von Vorbestellung (per App oder

telefonisch) kann der Dadi-Liner bedarfsgerecht und somit äußerst effizient eingesetzt werden. Daher sind auch ausgedehnte Betriebszeiten möglich. Eine Vielzahl von Haltepunkten kann im Stadtgebiet direkt angefahren werden, dadurch ergeben sich auch für Personen mit eingeschränkter Mobilität noch kürzere Wege als zu den regulären Haltestellen. Als Elektrofahrzeug ist der Kleinbus zeitgemäß motorisiert. Im bisherigen DADI-Liner-Konzept sind u.a. rollstuhlgerechte Fahrzeuge vorgesehen, hierauf ist auch im Modellprojekt zu setzen.

Es gibt keine Verkehrswende – außer man tut etwas dafür!

Mit freundlichen Grüßen

Heinz-Ludwig Petri
(Fraktionsvorsitzender)